

Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Begleitete und betreute Ferien



**DONNERSTAG, 23. APRIL,
BIS SAMSTAG, 2. MAI**

Betreute Ferien- woche im Tessin

Die betreute Ferienwoche in Pura am Luganersee richtet sich an Personen, die gerne ein paar Tage verreisen möchten, sich dies aber ohne Betreuung nicht mehr zutrauen. Die Betreuung kann in Form von Hilfe beim Duschen, Anziehen oder von individueller Hilfe bei der Selbstpflege erfolgen. Das Angebot ist bestens geeignet für Senioren/-innen, welche sich ein paar erholsame Tage in traumhafter Umgebung mit wunderbarer Aussicht gönnen möchten.



**DONNERSTAG, 30. JULI,
BIS SAMSTAG, 8. AUGUST**

Entlastung für pfle- gende Angehörige im Berner Oberland

Pflegende Angehörige benötigen hin und wieder Entlastung, damit sie ihrer schwierigen Aufgabe nachkommen können. Pro

Senectute Kanton Luzern organisiert auch dieses Jahr Ferien für pflegende Angehörige und ihre dementen Partnerinnen und Partner (auch Einzelpersonen). Diese betreute Ferienwoche findet im dafür speziell eingerichteten Hotel Artos in Interlaken statt. Die fachliche und pflegerische Leitung liegt bei der dipl. Pflegeexpertin Dorothee Kipfer und ihrem Team.



**SONNTAG, 9., BIS SONNTAG,
16. AUGUST**

Begleitete Ferien- woche im Tirol

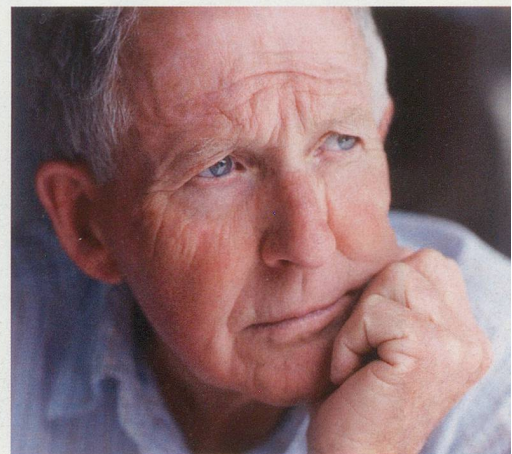
Für Seniorinnen und Senioren, welche noch zu Hause wohnen, körperlich recht selbstständig sind und evtl. von eigenen Angehörigen betreut werden, aber ohne fremde Hilfe nicht ein paar Tage wegkönnen, findet diese begleitete Ferienwoche im Tirol statt. Auf der Reise nach Serfaus werden Sie von Helferinnen Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend unterstützt. Der Ferienort Serfaus ist der perfekte Ausgangspunkt für viele Aktivitäten.

Für alle Angebote sind noch Plätze frei. Bestellen Sie die detaillierten Ausschreibungen unter: Pro Senectute Kanton Luzern, Fachstelle Gemeinwesenarbeit, Bundesplatz 14, Postfach 3640, 6002 Luzern, Telefon 041 226 11 81. E-Mail: info@lu.pro-senectute.ch, www.lu.pro-senectute.ch

24. MÄRZ 2015

«Psychische Gesundheit im Alter – eine zentrale Ressource»

Fachtagung Die jährliche Fachtagung von Pro Senectute Kanton Luzern findet im SPZ in Nottwil statt und steht allen Interessierten offen. In diesem Jahr setzt sie sich mit dem Thema «Psychische Gesundheit im Alter» auseinander. Jede dritte Frau und jeder sechste Mann über 65 Jahren leidet an psychischen Problemen, wie zum Beispiel depressiven Symptomen. Was kann ich für mein persönliches psychisches Gleichgewicht tun? Wie können Warnsignale frühzeitig erkannt werden?



Auf welche fachliche Hilfe dürfen die Betroffenen zählen? Dieser Themenkomplex wird an der Tagung aus verschiedenen Perspektiven von der Fachärztin Marion Reichert Hutzli, Dr. med. Joseph Loetscher und Susan Kälin erläutert. Nebst den Kurzreferaten von Expertinnen und Experten ist im zweiten Teil auch eine Podiumsdiskussion vorgesehen.

■ Die Veranstaltung dauert von 13.30 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet CHF 50.–, inklusive Pausenverpflegung und Apéro. Anmeldung: Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle, Tel. 041 226 11 83.

Tanznachmittag mit Livemusik an der LUGA

14.00 bis 17.00 Uhr

Halle 7, Restaurant Buurestube

Dienstag, 28. April 2015



club **66** sixtysix

unterstützt pro senectute kanton luzern

www.club66.ch

PRO SENECTUTE
KANTON LUZERN

www.lu.pro-senectute.ch

Erlebe die Vielfalt!

LUGA MESSE LUZERN
24. APRIL – 3. MAI 2015

Bastelkanton
Zürich

Gutschein
**5 FRANKEN
GÜNSTIGER**

an die Luga am 28. April 2015

Offeriert von:

PRO SENECTUTE
KANTON LUZERN
MESSE LUZERN



Gutschein nur gültig am 28. April 2015. CHF 5.- Reduktion auf die ordentlichen Eintrittspreise. Gutschein ist nicht mit anderen Rabatten kumulierbar. Keine Barauszahlung möglich.

22. MÄRZ 2015

Luzerner Begegnungen

Was bewegt und beschäftigt die Menschen in der Schweiz? Aktuelle, brisante und spannende Themen, Fragen aus Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik werden von interessanten Gästen und dem Publikum diskutiert.

■ Die nächste Gesprächsrunde zum Thema «Entschleunigung – Notwendigkeit oder Modetrend?» findet am Sonntag, 22. März, um 11 Uhr unter der Leitung von Claudio Brentini im Foyer des Luzerner Theaters statt. Die Veranstaltung ist eine Koproduktion zwischen Pro Senectute Kanton Luzern, dem Luzerner Theater und der Universität Luzern. Der Eintritt ist frei.

23. BIS 27. MÄRZ

Palliative Care – Herausforderung für alle

Wanderausstellung Sterben und Tod sind in unserem Alltag meist ein Tabuthema und werden an Fachleute und Institutionen des Gesundheitswesens delegiert. Aufgrund des medizinischen Fortschrittes und des demografischen Wandels mit einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft werden wir immer häufiger mit pflegebedürftigen, schwerkranken Mitmenschen konfrontiert. Dies führt zu zahlreichen persönlichen Fragen und fordert uns alle. Palliativ Luzern möchte mit der Ausstellung in der Matthäuskirche in der Hertensteinstrasse in Luzern über Palliative Care informieren und die Besuchenden anregen, über Leben und Sterben nachzudenken.

■ Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Öffnungszeiten:

Montag, 23.3.: 14 bis 19 Uhr

Dienstag, 24.3.: 10 bis 19 Uhr

Mittwoch, 25.3.: 10 bis 19 Uhr

Donnerstag, 26.3.: 10 bis 19 Uhr

Freitag, 27.3.: 10 bis 17.30 Uhr

Rahmenprogramm

Dieses ist öffentlich und findet am Ausstellungsort statt. Der Eintritt ist frei.

Montag, 23.3., 19.30 Uhr: Vernissage.

Grusswort von Regierungsrat Guido Graf. «Palliative Care – eine Herausforderung für alle» (Prof. Dr. Rudolf Joss), das Palliative-Care-Angebot im Kanton Luzern (Dr. Matthias Wächter).

Dienstag, 24.3., 19.30 Uhr: «Fürchte dich nicht. Ich bin mit dir (Jesaja). Seelsorge in der Palliative Care» (Claudia Jaun/Heidi Müller).

Mittwoch, 25.3., 19.30 Uhr: «Vorbereitung des Lebensendes. Können wir frei über unseren Tod entscheiden?» (Dr. Steffen Eychmüller).

Donnerstag, 26.3., 19.30 Uhr: «da SEIN – Demenz und Palliative Care» (André Winter).

Freitag, 27.3., 19 Uhr: Finissage, «Ein Lächeln am Lebensende. Zur Heiterkeit in der Palliative Care» (Katharina Schwitler-Fedier).

5. APRIL

club sixtysix-Tanznachmittag

Auch die nächste Tanzveranstaltung im Hotel Palace Luzern vom 12. April von 14.30 bis 17.30 Uhr wird von Livemusik getragen sein. «The Farmers Party Fresh» wird mit ihrem gewohnt vielseitigen Repertoire die Tanzenden musikalisch begleiten. Jeden ersten Sonntag im Monat (ausgenommen Feiertage) lädt der «club sixtysix» als Gönnerverein von Pro Senectute Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit dem Hotel Schweizerhof Luzern ein, beschwingt zu tanzen, gemütlich zu plaudern oder einfach in gediegener Atmosphäre die Musik zu geniessen.

■ Sonntag, 12. April 2015

■ Sonntag, 3. Mai 2015

■ Sonntag, 7. Juni 2015

■ Sonntag, 5. Juli 2015

■ Sonntag, 4. Oktober 2015

■ Sonntag, 8. November 2015

3. MAI:

Tickets für Oper La Bohème zu gewinnen

Aufgrund unserer Partnerschaft mit JTI kommen Zenit-Leserinnen und -Leser zu einem ganz besonderen Operngenuss. Für die Oper La Bohème von Giacomo Puccini im Luzerner Theater gibt es für die Aufführungen vom Sonntag, 3. Mai, 13.30 Uhr, 25 x 2 Tickets zu gewinnen. Geniessen Sie unvergessliche Opernstunden in einem wundervollen Ambiente.

La Bohème – Vier Künstler leben in ungeheizten Mansardenzimmern ihre Kreativität aus. Obwohl sie kaum wissen, wie sie über die Runden kommen sollen, nehmen sie ihre Armut mit Humor und Gelassenheit. Dann kommt die Liebe. Rodolfo findet Mimì,

Marcello versöhnt sich mit Musetta. Alle geniessen am Heiligen Abend ihr Glück. Der Alltag jedoch fordert unerbittlich seinen Tribut: So zerbricht nicht nur die Liebe,

sondern auch das Leben selbst an dem begrenzten Handlungsspielraum, den die Bohème bietet. 1896 schrieb Giacomo Puccini die Oper La Bohème, die das Erleben der jungen Leute auf einfühlsam-anrührende Weise nachvollziehbar macht, die Witz und Pathos raffiniert miteinander kontrastiert und auch das jeweilige Ambiente gekonnt in Musik fasst. Nach anfänglicher Kritik trat diese Musiktragödie über das armselige Dasein von Künstlern schon bald ihren Siegeszug um die Welt an – und füllte damit wenigstens die Taschen ihres Schöpfers.

■ **Exklusiv für ZENIT-Leserinnen und -Leser: Wir verlosen 25 x 2 Gratistickets für die Aufführung der Oper La Bohème im Luzerner Theater vom Sonntag, 3. Mai, 13.30 Uhr.**

■ **Teilnahme bis Dienstag, 17. März, 12 Uhr, Tel. 041 226 11 93.**



16. MAI 2015

«Jung mit Alt» am Marktplatz 60plus

Der dritte Marktplatz 60plus vom Samstag, 16. Mai, in Luzern findet unter dem Motto «Alt mit Jung» statt. Diesmal werden vor allem die vielfältigen generationenübergreifenden Beziehungen thematisiert.

In einer Fotoausstellung porträtieren sich jüngere Menschen mit älteren oder umgekehrt auf einem Selfie. 20 Doppelpor­träts im Plakatformat werden während des Marktplatzes auf dem Luzerner Korn­markt vor der Kornschütte aufgestellt. Auf den mit einem Smartphone aufgenommenen Fotos sind immer eine junge Person und eine ältere Person abgebildet. Das kann ein Grossvater mit seinem Enkel sein, eine ältere Lehrperson mit einer Schülerin, ein 60-jähriger Berufsbildner mit einem Lernenden, eine junge

Pflegeperson mit einer Pflegeheimbe­wohnerin usw.

Der Marktplatz 60plus versteht sich als Plattform für das zivilgesellschaftliche Engagement der älteren Generation. In der Kornschütte in der Luzerner Altstadt zeigen über 30 Organisationen an ihren Marktständen auf, wo Freiwilligenarbeit gefragt ist. Zu jeder vollen Stunde finden Gespräche zwischen Jung und Alt statt. So sind unter anderem Knox Troxler, der Gründer des Jazzfestivals Willisau, und sein Nachfolger Arno Troxler zu Gast. Oder alt Regierungsrat Toni Schwingruber steht mit seiner Enkeltochter Sophie auf der Bühne. TV-Koryphäe Stephan Klapp­roth tauscht sich mit einem Jungreporter von Radio 3fach aus.

■ Der Marktplatz startet um 9 Uhr mor­gens und dauert bis um 17 Uhr. Zum Abschluss treten die Babel Strings und der Seniorenchor gemeinsam auf. Mehr Informationen unter www.luzern60plus.ch

15. BIS 21. JUNI

fremd.nah.mittendrin

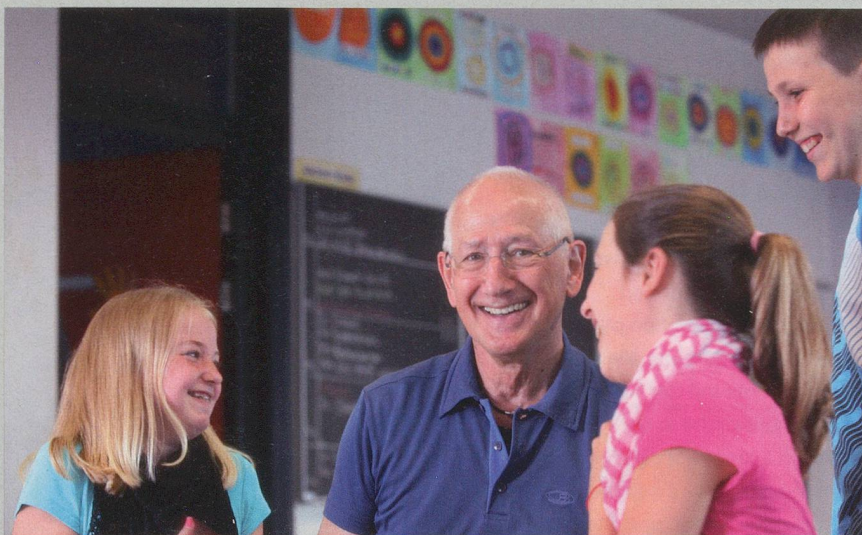
Aktionswoche Asyl Mitte Juni findet die zweite Auflage der kantonalen Aktions­woche Asyl statt. Nach der erstmaligen Durchführung im vergangenen Jahr haben sich der «Runde Tisch Asyl», zu welchem unter anderem Pro Senectute Kanton Luzern gehört, und dessen Initianten, die drei Landeskirchen und das Gesundheits- und Sozialdepartement, zu einer Wiederholung entschieden.

Die diesjährige Aktionswoche steht unter dem Motto «fremd.nah.mittendrin». Sie soll die Luzerner Bevölkerung motivie­ren, sich vertieft mit dem Thema Asyl und Flucht auseinanderzusetzen. Was fremd ist, soll nah kommen und für diese Woche mittendrin stehen. Geplant sind in dieser Woche verschiedene und gemeinsame Aktivitäten von Gemeinde-

Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer gesucht

Sie stellen ein Stück ihrer Zeit und Lebenserfahrung für einen Einsatz im Klassenzimmer von Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zur Verfügung. Sie bringen Abwechslung in den Schulalltag und ergänzen den Unterricht mit ihrem wertvollen Erfahrungswissen. Sie haben Zeit, den Kindern zuzuhören und ihnen ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Die Freude an der Begegnung mit den Kindern steht im Zentrum.

Der unentgeltliche Einsatz im Klassen­zimmer ist für Seniorinnen und Senioren aller Berufsgruppen zugänglich. Fachliche Voraussetzungen sind nicht erforder­lich. Über drei Generationen hinweg, vom Kind über die Lehrperson bis zur Seniorin oder zum Senior, entsteht dabei ein vertrauensvolles Geben und Nehmen. Das Angebot «Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer» läuft seit bald zehn Jahren und ist ein Angebot der Dienst­stelle Volksschulbildung Luzern und Pro Senectute Kanton Luzern. Rund 140



Seniorinnen und Senioren sind im Kanton Luzern als Freiwillige im Einsatz (ca. ½ Tag alle 2 Wochen).

■ Im laufenden Schuljahr suchen wir hauptsächlich für den Bereich Kindergar­ten der Gemeinden Hochdorf, Beromünster (auch Basisstufe und Primar), Root, Willisau und Malters interessierte

Seniorinnen und Senioren. Erfahrungs­berichte von Seniorinnen und Senioren finden Sie unter www.lu.pro-senectute.ch.

■ Interessierte melden sich bitte bei Madlène Schmidiger, Projektleiterin Seniorinnen und Senioren im Klassen­zimmer, Tel. 041 972 70 60, Mail: klassenzimmer@lu.pro-senectute.ch

rat, Kirchen, Frauenorganisationen, Pfadi, Jungwacht und Blauring, Schulen und Vereinen.

■ Aktuelle Auskünfte und Sachinformationen erhalten Sie von Simon Gerber (simon.gerber@lu.ch) oder auf der Homepage www.lu.ch/asylwoche

30. MAI

Generationenpark Hirtenhof lädt ein

Eröffnungsfest Bewegung und Spass für Gross und Klein: Bei der Busendstation Hirtenhof im Stadtluzerner Quartier Tribtschen-Langensand werden am Samstag, 30. Mai, offiziell sieben Outdoor-Fitnessgeräte in Betrieb genommen. Die IG Generationenpark Hirtenhof, die auf Initiative von Luzern60plus von Anwohnerinnen und Anwohnern gegründet wurde, lädt auf 11 Uhr zum Eröffnungsfest ein.

Kern des Generationenparks sind sieben Outdoor-Fitnessgeräte, die ohne grossen Kraftaufwand genutzt werden können. Die Geräte, welche aus der chinesischen Bewegungslehre abgeleitet sind, fördern die Beweglichkeit, das Gleichgewicht und die Kondition. Der Generationenpark wird für das Quartier Tribtschen-Langensand mit rund 2000 Seniorinnen und Senioren eine echte Bereicherung sein und dürfte dem Bedürfnis einer dynamischen älteren Bevölkerung entsprechen. Am selben Standort finden sich ein Tischtennis-Tisch sowie ein Rasenfeld. Verantwortlich für das Erstellen der Bewegungsgeräte sowie für Unterhalt und Haftung der Anlage ist die Stadtgärtnerei. An den Kosten von rund 40 000 Franken beteiligen sich neben Pro Senectute Kanton Luzern auch die Age Stiftung, der Quartierverein Tribtschen-Langensand sowie die Stadt Luzern. Das Projekt kam aufgrund der Quartierbegehungen zustande, die auf Initiative des Entwicklungskonzepts «Altern in Luzern» mit Frauen und Männern der Generation 60plus im Frühjahr 2014 durchgeführt wurden.

Der Generationenpark Hirtenhof versteht sich als neuer Quartiertreffpunkt für Jung und Alt. So soll mittelfristig auch der benachbarte private Spielplatz etwas aufgebessert werden. Zudem möchte die neu gegründete Interessengemeinschaft der Anwohnerinnen und Anwohner in Eigenregie weitere Aktivitäten auf dieser idyllischen Grünzone an die Hand nehmen:

Spielkiste, Bouleplatz oder Lesecken wären weitere mögliche Aktivitäten.

■ Wer sich für die Mitarbeit in der IG Generationenpark Hirtenhof interessiert, kann sich bei Präsident Markus Walti melden. Telefon 078 405 03 31 oder markus_walti@bluewin.ch

■ Eröffnungsfest IG Generationenpark Hirtenhof, 30. Mai, ab 11 Uhr.



DIE VERANSTALTUNGSREIHE STARTET INS VIERTE JAHR «Gsond ond zwäg is Alter»

Die vom Luzerner Kantonsspital und Pro Senectute Kanton Luzern präsentierte Vortragsreihe «Gsond ond zwäg is Alter» vermittelt auch im laufenden Jahr viel Wissenswertes zu Gesundheitsthemen. An sechs Abendanlässen – vier in Luzern und je einem in Wolhusen und Sursee – werden jeweils an einem Dienstag im Monat von 18.30 bis 20 Uhr interessante Referate mit anschliessendem Apéro angeboten. In anschaulicher und auch für medizinische

Laien gut verständlicher Vortragsweise referieren ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten zu ausgewählten Themen. Neben den Referaten bleibt noch genügend Zeit für Fragen und Diskussionen.

■ Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

■ Weitere Informationen: Pro Senectute Kanton Luzern, Tel. 041 226 11 88, www.lu.pro-senectute.ch, www.luks.ch